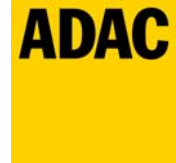


Faszinierender Kart Slalom Sport



Die Beherrschung eines Fahrzeugs, Übersicht und Reaktionsschnelligkeit - drei Dinge, die im Straßenverkehr oftmals entscheidend sein können. Für die Kids ist der Kart Slalom eine ideale Gelegenheit, sich diese Eigenschaften schon im Schulalter anzueignen. Bei den Kart Slaloms steht zunächst einmal nicht das Tempo im Vordergrund. Die sichere Beherrschung des Sportgeräts hat Priorität.

Was ist Kart Slalom eigentlich?

Auf einem großen befestigten Platz wird mit Pylonen ein Parcours aufgebaut, der aus verschiedenen Aufgaben besteht. Mit Geschick und Speed sind die Tore, Gassen, Kreisel und „Schweizer“ möglichst fehlerfrei zu durchfahren. Ein Wettbewerb besteht aus einem Trainingslauf und zwei Wertungsläufen. Für das Umwerfen oder Verschieben von Pylonen aus der Markierung gibt's Strafsekunden, die zur Fahrzeit addiert werden. Die gesamte Strecke ist zwischen 350 und 500 Meter lang. Die Karts sind mit einem bis zu 6,5 PS Viertakt Motor, Seitenkästen, Frontspoiler und Kettenschutz ausgerüstet.

Wer kann mitmachen?

Alle Mädchen und Buben im Alter von acht bis 18 Jahren; eingeteilt in fünf Altersklassen. Die Kart Slalom Wettbewerbe veranstalten die ADAC Ortsclubs. Bei der Suche nach dem nächstliegenden Verein ist die Sportabteilung des ADAC Südbayern gerne behilflich. Über den Verein könnt ihr auch den ADAC Jugendgruppenausweis bekommen. Und der Clou: Ihr braucht kein eigenes Kart. Das stellen die Vereine für das Training und der jeweilige Veranstalter für den Wettbewerb zur Verfügung.

Aller Anfang ist schwer!

Dieser Spruch gilt natürlich - wie in jeder Sportart - auch für den Kart Slalom. In den meisten ADAC Ortsclubs gibt es deshalb einen Jugendleiter, der sich um die jungen Mitglieder kümmert. Er organisiert das Training und die Einsätze der Clubmitglieder. Mittlerweile sind auch einige ehemaligen Fahrerinnen als Trainer recht erfolgreich. Übrigens: „Hut ab“ vor diesen Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement ihre Freizeit in die Jugend investieren.

Wie läuft so ein Wettbewerb ab?

Wer nach intensivem Training das Wechselspiel von Gas, Bremse und Lenkrad sicher beherrscht, kann erste Erfahrungen im Wettbewerb sammeln. Rechtzeitig vor Nennungsschluss ist die erste Station die Papierabnahme. Dort hängt auch die Parcours - Skizze aus. Nach diesem Plan wird der Kurs erst mal zu Fuß besichtigt. Der Jugendleiter begleitet dabei seine Schützlinge, denn auf Grund seiner Erfahrung erkennt er sogleich die Tücken und Schwierigkeiten der Strecke.

In jeder Klasse werden die Startnummern ausgelost. Kurz vor dem Start begeben sich Teilnehmer und Betreuer zum Vorstartbereich. Dort wird die Sitzposition eingestellt. Pedalverlängerungen und Einstecksitze stellt der Veranstalter zur Verfügung, sofern sie nicht mitgebracht werden.

Wenn der Starter die Strecke freigibt, geht's erst mal zum Trainingslauf, der aber meist schon mit „Topspeed“ gefahren wird. Nur so sind nämlich die kritischen und oft entscheidenden Passagen ausfindig zu machen. Bis zum folgenden ersten Wertungslauf bleibt noch kurz Zeit für letzte Anweisungen und Tipps vom Betreuer.

Wenn alle Teilnehmer der Klasse ihren Trainings- und ersten Wertungslauf absolviert haben starten alle noch einmal zum zweiten Lauf. Dann steht das Endergebnis fest und kurz darauf beginnt die Siegerehrung. Auch wenn's am Anfang noch nicht zu einem Pokal oder gar Stockerlplatz reicht, lohnt es sich fleißig bis zum nächsten Start zu trainieren.

Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen viel Spaß bei dieser tollen und attraktiven Jugend Motorsport Disziplin.

**ADAC Südbayern e.V. Ortsclub – Jugend – Sport, Ridlerstr. 35, 80339 München,
Telefon: 089 / 5195 - 113, Telefax 089 / 50 81 48
Email: oliver.kuerschner@sby.adac.de**